

Die Politik stinkt zum Himmel

In der deutschen Politik ist so vieles verbesserungsbedürftig, denn in fast allen Bereichen wurde in den vergangenen Jahren der Rückwärtsgang eingelegt. Die Folgen sind bekannt: mit Deutschland geht es rapide abwärts.

Unsere Demokratie ist zur „Lobbykratie“ verkommen, unsere Volksvertreter/innen wurden zu Handlangern einer auf Profitmaximierung ausgerichteten Wirtschaft. Den Regierenden in Berlin geht es nur noch um Macht, Machterhalt und fette Diäten. Menschen, Tiere und Natur fallen ihrer verantwortungslosen Klientelpolitik zum Opfer. Viele Bürgerinnen und Bürger haben den Mut verloren und nehmen kritiklos hin, dass die politisch Verantwortlichen dieses Land an die Wand fahren.

Wir sagen: So kann es nicht weitergehen, Deutschland braucht eine andere Politik! Wir wollen mit unseren Konzepten zu grundlegenden Veränderungen beitragen.

Sicher ist, dass von uns eine Signalwirkung auf die gesamte politische Landschaft ausgeht, wenn wir an Wahlen teilnehmen. Solange wir auf dem Wahlzettel stehen, werden sich die etablierten Parteien Gedanken über unsere Themen machen. Je besser wir abschneiden, desto mehr werden sie sich unserer Ziele annehmen, um uns, den lästigen Konkurrenten, kleinzuhalten.



Stefan Bernhard Eck
Bundesvorsitzender

PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

Bundesgeschäftsstelle
Fritz-Schumacher-Weg 111
60488 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 76809659
Telefax: 069 / 76809663

E-Mail:
bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de

www.tierschutzpartei.de
www.zeitenwende-online.de

JETZT MITGLIED WERDEN

Die bestehenden Probleme gehen jeden Einzelnen von uns an. Mit Politikverdrossenheit und Wegsehen sind sie nicht zu lösen.

Auch Sie sollten sich Ihrer politischen Verantwortung, stellen, denn es geht schließlich um Sie und Ihre Kinder! Lassen Sie sich Ihre Welt nicht länger von machthungrigen und ignoranten Politikern zerstören.

Unsere Partei muss weiter wachsen, denn nur als starke Partei können wir die ökologische, ganzheitliche und tierfreundliche Modernisierung unserer Gesellschaft vorantreiben, um für die Probleme und Krisen von heute und morgen gewappnet zu sein.

Jeder Einzelne kann Politik aktiv mitgestalten. Auch Sie können politisch etwas bewegen!

Werden Sie Mitglied in der Partei MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, der progressiven und ganzheitlichen Partei Deutschlands.

POSITIONEN

PARTEI ERGREIFEN



DAMIT DIE ZUKUNFT EINE CHANCE HAT

PARTEI
ergreifen!
**MENSCH
UMWELT
TIERSCHUTZ**

Skandalöser Tierschutz

Hennen sitzen nach wie vor im viel zu kleinen „Eier-Knast“, der jetzt „Kleinvoliere“ heißt, Kaninchen vegetieren auf Drahtgittern in Batterie-Käfigen, Ferkel werden ohne Betäubung kastriert, Schweine und Kälber in engen Einzelboxen gehalten, Tiertransporter fahren kreuz und quer durch Europa, es wird geschächtet (betäubungsloser Kehlschnitt) und im Akkord geschlachtet, was dazu führt, dass ein nicht unbeträchtlicher Teil der Tiere bei vollem Bewusstsein die eigene Fließband-Tötung miterlebt. Unvermindert gehen die grausamen Tierversuche weiter, obwohl tierfreie Ersatzmethoden zur Verfügung stehen.

All diese gravierenden Missstände sind die Folgen einer verantwortungslosen Politik, die vergessen hat, dass Tiere fühlende Lebewesen sind und artspezifische Bedürfnisse haben. Für den großen Profit werden unsere Mitgeschöpfe wie leblose Produktionseinheiten und Testobjekte behandelt, denn die Regierenden stehen auf der Seite der tierfeindlichen Agrarindustrie, der Lebensmittel- und Pharmakonzerne und sonstiger Tierausbeuter. Unter dieser Regierung wird es keine neuen Gesetze und Richtlinien geben, die de facto das unermessliche Leiden der zig Millionen „Nutztiere“ in unserem Land verringert.

Das politische Totalversagen in Sachen Tierschutz hat zu anderen Fehlentwicklungen geführt: Gammelfleisch für den Konsumenten, Böden und Grundwasser von Gülle verseucht, Hormone und Antibiotika im Tierfutter, Antibiotikaresistente Bakterienstämme. (Pro Jahr werden 740 Tonnen Antibiotika in der deutschen Landwirtschaft eingesetzt; etwa doppelt so viel wie für die Behandlung von Krankheiten bei Menschen verwendet werden.)



Unsere Partei tritt für konsequenten Tierschutz ein:

Wir wollen Massentierhaltung, Tiertransporte und Tierversuche abschaffen! Wir setzen uns bis zur Abschaffung jeglicher Tiernutzung für artgerechte Haltungsbedingungen ein. Wir fordern einen aussagekräftigen Tierschutzartikel in der Verfassung, ein eigenständiges Tierschutzministerium, ein bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzorganisationen sowie ein Tierschutzgesetz, das diesen Namen auch verdient.

Klimakrise, Atomkraft, grüne Gentechnik

Die Pole schmelzen ab, die Ozeane steigen an, gewaltige Stürme treten in immer kürzerer Folge auf und verwüsten ganze Landstriche. Verheerende Dürreperioden wechseln sich mit sintflutartigen Regenfällen ab. Immer mehr Menschen werden durch Wetterextreme um Hab und Gut gebracht. Die Klimakrise ist Realität geworden, aber unsere Politiker reagieren nicht. Stattdessen sind neue Kohlekraftwerke im Bau oder in der Planung, es gibt kein Tempo-Limit auf Autobahnen (als einziges EU-Land), und die staatliche Förderung von Solaranlagen wurde drastisch gekürzt.

Atomkraft ist und bleibt ein Risiko; der Störfall ist der Normalfall. Eine epidemiologische Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz ergab eine signifikant erhöhte Leukämierate bei Kindern im Umkreis von bis zu 15 km von Atomkraftwerken! Wer radioaktiven Abfall produziert, ohne zu wissen, wo und wie dieser sicher zu lagern ist, handelt verantwortungslos. CDU und FDP wollen die Laufzeiten der maroden Atom-Meiler verlängern! Die Katastrophe von Tschernobyl verdrängend, plädieren Merkel & Co. wie Lobbyisten der Atomwirtschaft für eine strahlende Zukunft Deutschlands.

Es hat sich herausgestellt, dass die Verfütterung von Gen-Pflanzen bei Ratten zu Krebs und bei Schweinen zur Unfruchtbarkeit führt. Über die Auswirkungen von genmanipulierter Nahrung auf den Menschen kann nur spekuliert werden. Gentechnik in der Landwirtschaft birgt unkalkulierbare Risiken und bedroht darüber hinaus das ökologische Gleichgewicht! Trotzdem ist die grüne Gentechnik auch bei uns auf dem Vormarsch. Fast alle Futtermittel basieren auf gentechnisch veränderten Pflanzen, wodurch sie über Milch, Eier und Fleisch durch die Hintertür auf den Teller des Verbrauchers gelangt. Eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht gibt es nicht. Die deutsche Politik und die Futtermittel-Konzerne arbeiten Hand in Hand, wenn es um den Profit und um Konsumententäuschung geht. Die Devise heißt: Wachstum um jeden Preis!

Klimaschutz gehört mit einem eigenständigen Artikel ins Grundgesetz! Klimaschädliche Emissionen sind bis 2025 um ein Drittel zu reduzieren.

Wir fordern den sofortigen Ausstieg aus der risikoreichen Atomenergie! Wir fordern eine lückenlose Kennzeichnungspflicht aller importierten Lebensmittel mit gentechnisch veränderten Inhaltsstoffen und eine deutsche Landwirtschaft ohne Gentechnik.

Keine soziale Gerechtigkeit

Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Auch Kinder sind durch die Armut betroffen; jedes zehnte Kind fällt mittlerweile in Deutschland unter die Armutsgrenze. Problematisch ist auch die niedrige Beschäftigungsrate älterer Arbeitnehmer und die Verelendung der Arbeitslosen, die von den Almosen des Staates mehr schlecht als recht leben müssen. Eine Verbesserung brachte Hartz IV nur für die maroden Staatsfinanzen, für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben die Hartz-Gesetze zur Verarmung und zur Stigmatisierung geführt.



Es ist nicht zu akzeptieren, dass in unserem Lande Menschen vollbeschäftigt sind, aber ihr Einkommen nicht zur menschenwürdigen Lebensführung ausreicht, weil in der unternehmerfreundlichen Klientelpolitik der Regierung verbindliche Mindestlöhne ein Tabu-Thema sind. Stattdessen setzt Berlin auf Sklavenlöhne und Minijobs zur Ankurbelung der Wirtschaft und pumpt auf der anderen Seite Milliarden Euro in marode Banken.

Das Lohnniveau in Ost und West klappt zwischen Frauen und Männern bei gleicher Leistung immer noch auseinander. Und: Bis heute erhalten Rentner im Osten immer noch weniger Rente als West-Rentner. Von einer Gleichbehandlung aller Bürger ist man noch meilenweit entfernt. Auch die Einführung von Studiengebühren trägt zur Spaltung unserer Gesellschaft bei, denn sie benachteiligen vor allem die Kinder sozial schwacher Familien. Soziale Gerechtigkeit in Deutschland: Fehlanzeige! Auch das Gesundheitswesen ist zu einer Zwei-Klassen-Medizin verkommen. Die traurige Wahrheit: Wer reich ist, lebt länger.

Wir fordern:

Hartz IV muss eine menschenwürdige Lebensführung sicherstellen. Der Regelsatz ist auf 500,- Euro zu erhöhen. Gleiche Renten in Ost und West, gleicher Lohn für gleiche Arbeit unabhängig vom Geschlecht. Wir setzen uns ein für Mindestlöhne zwischen 7,- und 10,- Euro je nach Berufssparte. Wir sagen NEIN zu Studiengebühren und NEIN zur Zwei-Klassen-Medizin und dem unsozialen Umgang mit kranken und alten Menschen.